



KURHOTELS WARBAD-VILLACH

KÄRNTEN, ÖSTERREICH

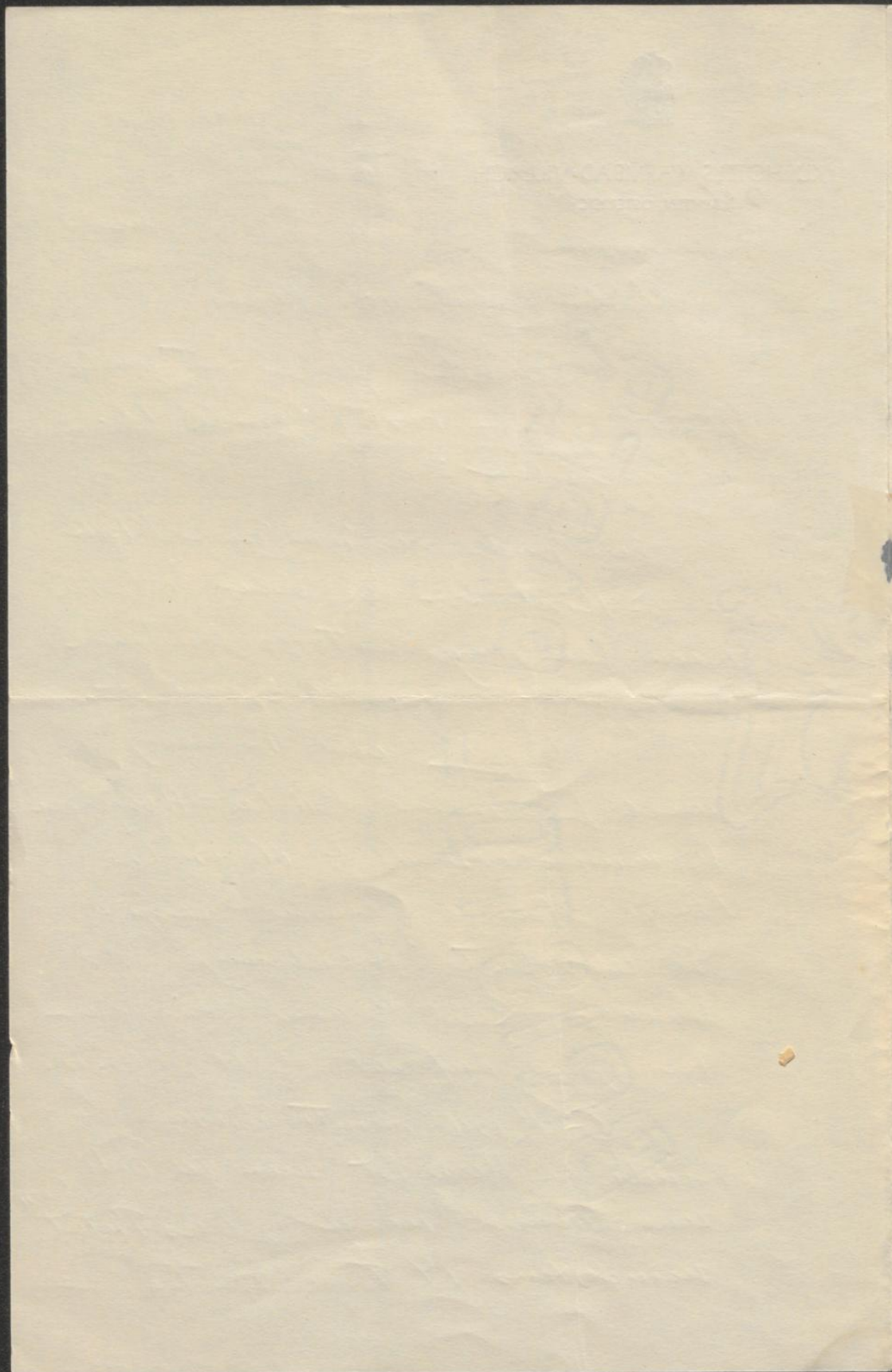
S. VII. 34

Sehr geehrter Herr Kraus!

Ich habe keine Gelegenheit mehr
erlaubt, Ihnen das folgende Tel.
zu erzählen:

Der Bruder des Egon Erwin Kisch
— D. Kisch von der Neuen fr. Presse
kam Samstag mittags zu mir
ins Geschäft und ich fragte ihn
u. a. ob jetzt eine Änderung
auch für meine Bücher = Anzeigen
kommen würde? ob die bis-
herige strenge Zensur resp.
die absolute Streichung des
Namen Karl Kraus bei meinen
Anzeigen aufrecht bleibt, u. s. w.

D. Kisch meinte, dieser
kindische Hass ist nun zu Ende,
nur müsse man „aus Pietät“
mindestens 14 Tage warten. —



Da ich annehme, dass Sie,
sehr geehrter Herr Kraus, dies
interessant — teile ich's Ihnen
brieflich mit.

Seit 3 Tagen bin ich hier
und habe schon 3 Bäder
genommen und fühle mich
sehr wohl.

Mit besten Grüßen
Ihr ergebener
Friedrich

Ich komme Ende Juni
zurück; ich hoffe, dass dann
meine Anzeigen ohne jede
Zensur gedruckt werden.

F. Ober

Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mirrored and difficult to decipher.

Additional faint, illegible handwriting, also appearing to be bleed-through from the reverse side. The text is mirrored and difficult to decipher.